

„Alle sind zum Mitgestalten eingeladen“

Caroline Uhlig betreut das Oranienburger Stadtmanagement und ist für Anregungen und Vorschläge dankbar

ORANIENBURG (bren) ▪ Sie will zuhören, informieren, Ideen der Bürger sammeln, Interessenten zusammenführen, Netzwerke initiieren, Projektpartner gewinnen und nach zwei Jahren ein sich selbst tragendes Stadtmanagement etabliert haben: Caroline Uhlig. Die Diplom-Kauffrau für Tourismus- und Kulturmanagement ist seit Jahresbeginn die Ansprechpartnerin in Sachen Stadtmanagement.

Im ersten „Gespräch am Dienstag“ stellte sie sich jetzt vor und erläuterte ihre Aufgaben. „Wir wollen möglichst viele Menschen in dieser Stadt erreichen, ihnen bei ihren Vorhaben, Initiativen und Projekten helfen, die die städtischen Aufgaben ergänzen und damit die Lebensqualität in Oranienburg noch

attraktiver machen“, sagt die Wahlberlinerin.

Engen Kontakt werde sie dabei zu verschiedenen Dienststellen der Stadt halten, so die Mitarbeiterin der Kommunalberatung *complan*, die in den kommenden zwei Jahren das Oranienburger Stadtmanagement betreut. „Dabei“, so ergänzt Planungsamtsleiter Christian Kielczynski, „wollen wir viele Menschen mitnehmen. Wir wollen kommunizieren, unabhängig ohnehin vorgeschriebener Beteiligungsregeln informieren, möglichst gemeinsame Wege ausloten, Eigeninitiativen fördern, die Menschen zum Mitgestalten anregen und so das Zusammenleben in der Stadt noch interessanter machen.“

Für Vorschläge, was im Kiez, im Ortsteil oder in der



Caroline Uhlig betreut das Stadtmanagement in Oranienburg. Archiv-Foto: Brennecke

gesamten Stadt in Angriff genommen werden könnte, ist Caroline Uhlig sehr dankbar. Am Dienstag kamen aus der Runde der Gäste schon einige Ideen: Ein Rodelberg in der

Stadt, eine Strom-Tankstelle am P&R-Platz an der Stralsunder Straße, die Staatsyacht „Sehnsucht“ stärker für die Stadt werben lassen, Erfahrungen aus Partnerstädten mit einbeziehen und vieles mehr.

„Ob sich immer alles realisieren lässt, kann ich natürlich nicht versprechen, aber weiterleiten an die zuständigen Leute und vermitteln, das werde ich schon“, verspricht Caroline Uhlig.

Eine Möglichkeit der aktiven Beteiligung sollen die Gespräche am Dienstag werden. Angeregt durch erste Kontakte in der Stadt und nicht zuletzt auch durch den Innenstadtcheck vom vorigen November (wir berichteten) hat Caroline Uhlig für die nächsten Dienstagsrunden schon eigene Vorschläge un-

terbreitet. So soll am 15. Februar in Kooperation mit der City Gemeinschaft Oranienburg (CGO) die nächste Shoppingnacht im Mittelpunkt stehen. Am 15. März will man sich mit dem Leerstandmanagement in der Stadt befassen, am 12. April soll es um sinnvolle Zwischennutzungen von Immobilien gehen und am 24. Mai soll über Straßenbau gesprochen werden und wie man mögliche Nachteile daraus zu Vorteilen machen kann.

*

Immer dienstags (von 9.30 bis 17.30 Uhr) und freitags (von 9.30 bis 13.30 Uhr) ist Caroline Uhlig im „Laden“, Havelstraße 13, gegenüber der Nicolaikirche, erreichbar. Eine vorherige Anmeldung unter ☎ 01 71 / 976 85 21 ist aber empfehlenswert.